

Frachtangebote in Europa

TIMOCOM Transportbarometer Report

Rückblick 4. Quartal 2024
und Prognose Q1 2025



Der Transportmarkt in Europa im 4. Quartal 2024

Der Transportbedarf in Europa bleibt hoch. Auch zum Jahresende erreichte das Verhältnis von Fracht zu Laderaum trotz rückläufiger Angebote kein ausgeglichenes Verhältnis und lag bis einschließlich Dezember über 70:30.

Europaweit:

- 79% mehr Frachtangebote als im Vorjahresquartal
- 10% weniger Frachtangebote gegenüber Q3 2024

In Deutschland:

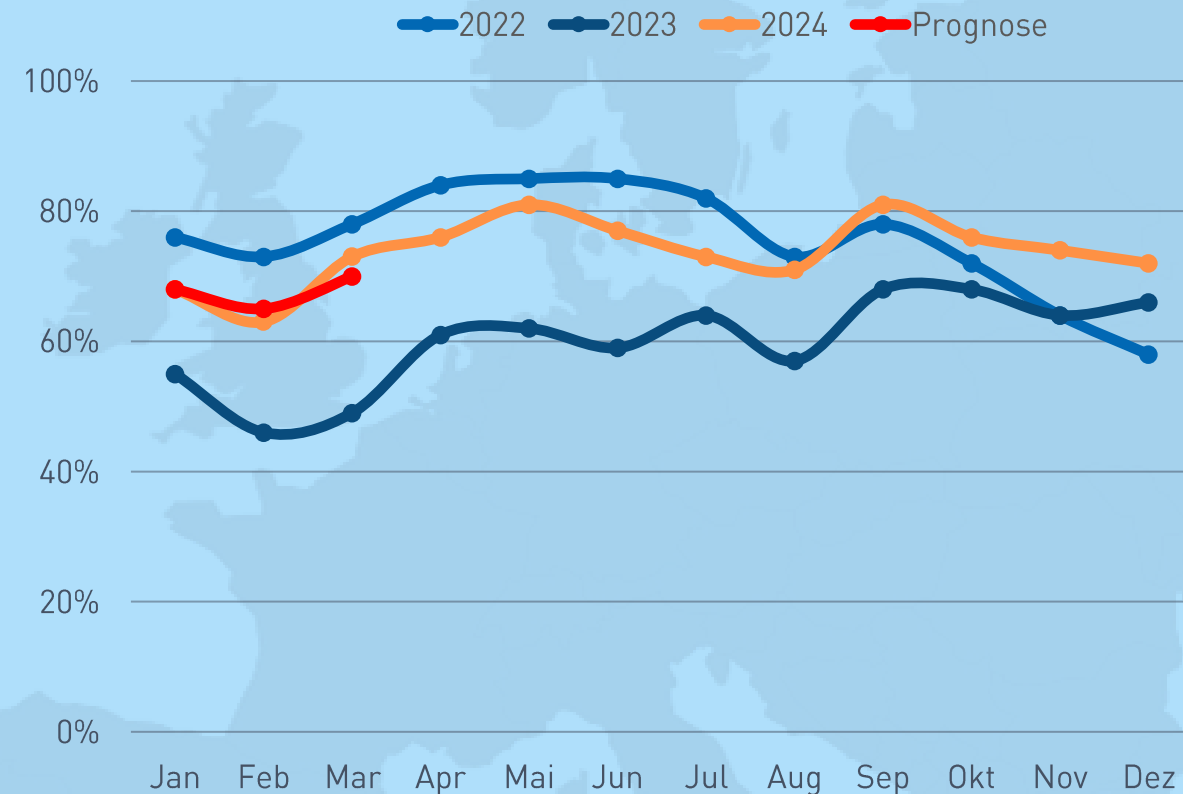
- 59% mehr Frachtangebote als im Vorjahresquartal
- 15% weniger Frachteingaben im Vergleich zum Vorquartal

In Österreich:

- 24% mehr Frachtangebote als im Vorjahresquartal
- 25% weniger Frachteingaben als im Vorquartal

Verhältnis von Fracht zu Laderaum

Durchschnittlicher Frachtanteil in Europa



Kapazitätsmangel: Insgesamt weniger LKW-Angebote

Im 4. Quartal gingen die LKW-Eingaben mit verfügbarem Laderaum trotz eines Zuwachses im Oktober weiter zurück. Im Vergleich zum Vorjahresquartal wurden 3% weniger Laderaumangebote im Marktplatz von TIMOCOM eingestellt.

Im gesamten Jahr 2024 gingen die Laderaumangebote damit insgesamt um 12% gegenüber 2023 zurück.

Mögliche Ursachen dafür sind u.a.

- das Fracht-Überangebot,
- der fortschreitende Fahrermangel,
- aber vor allem Kosteneinsparungen
- sowie Geschäftsaufgaben und Insolvenzen.

-12%

Laderaumangebote in Europa

Vergleich Q4 mit Vorjahresmonaten



Die am meisten nachgefragten Sattelaufliedertypen

Unter den Sattelaufliedertypen, die 2024 gefragt waren, ist der Tautliner bzw. Cutrainsider der unangefochtene Favorit. 60,3% der Auftraggeber haben diesen für Transportaufträge angefragt.

An zweiter Stelle der Megatrailer und Jumbo-LKW: 18,6% der Angebote forderten diese für ihre Transportanforderungen.

Thermo-Trucks und Kühlaufliedertypen sind mit 13,2% dritter Sieger unter denen im vergangenen Jahr am häufigsten nachgefragten Transportmitteln, knapp vor Boxen-Aufbauten, die es mit knapp 5,7% nicht unter die Top 3 schafften.

60,3%

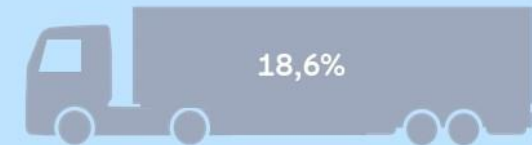
Top Trailer 2024

Gefragte Sattelaufliedertypen in Europa

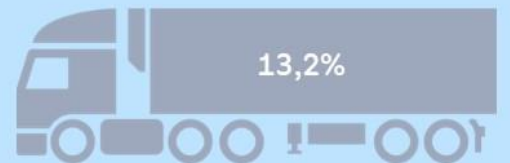
1. Tautliner/Curtainsider



2. Jumbo-LKW/Megatrailer



3. Thermo-/Kühlaufliedertypen



Preise für Transporte im 4. Quartal insgesamt gestiegen

Gestiegene Kosten haben zu höheren Preisforderungen seitens der Transporteure geführt, aber auch die angebotenen Preise der Auftraggeber haben in Q4 im Wochendurchschnitt zugelegt:

- Angebotspreise europaweit bis zu 16,5% gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen
- geforderter Preis von Transporteuren durchschnittlich bis zu 18% höher als im Vorjahresquartal
- In KW 51 + KW 52 Steigerung um 20%
- Durchschnittliche Angebotspreise auf innerdeutschen Routen zwischen 1,60 €/km und 1,86 €/km
- Preisvorschläge der Transporteure betragen demgegenüber durchschnittlich bis zu 2,04 €/km in Deutschland
- Angebotspreise auf internationalen Routen lagen zwischen 1,44 €/km und 1,74 €/km
- Die Preisvorschläge für internationale Transporte erreichten im 4. Quartal einen Wochendurchschnitt bis zu 1,77 €/km



Preisspanne Frachtangebote im 4. Quartal 2024





Zunahme bei Frachtangeboten auf internationalen Routen

Im Vergleich zum Vorjahr gab es im 4. Quartal auf vielen Relationen von und nach Deutschland sowie in die Nachbarländer Vervielfachungen bei den Frachteingaben.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal stiegen die Export-Transporte Belgiens in die Bundesrepublik um 140%. Ähnliche Zuwächse gab es hier bereits im Vorquartal. Ebenso steigt das Frachtangebot von und nach Polen kontinuierlich.

Auffällig ist die Verdreifachung von Frachtangeboten in die Slowakei (216%). Aus der Gegenrichtung gab es hier 107% mehr Frachtangebote. Dem slowakischen Logistikmarkt wird ein durchschnittlich jährliches Wachstum von 7% prognostiziert.

Aus Frankreich stiegen vor allem die Angebotszahlen mit Ziel in Spanien (+128%) und in die Niederlande (114%).

+100%

Zuwächse bei Frachtangeboten in Q4 2024

Frachteingaben auf europäischen Routen im Vergleich zum Vorjahresquartal

DE - SK	+ 216%	DE - CZ	+ 121%
DE - GB	+ 154%	FR - NL	+ 114%
BE - DE	+ 140%	DE - IT	+ 110%
PL - DE	+ 136%	SK - DE	+ 107%
FR - ES	+ 128%	DE - PL	+ 106%

Relationen mit Zuwächsen bei Frachtangeboten im 4. Quartal 2024 © TIMOCOM





Zunahme bei Frachtangeboten auf österreichischen Routen

Im 4. Quartal 2024 konnten im Vergleich zum Vorjahresquartal nahezu alle Relationen von und nach Österreich einen Zuwachs an Frachtangeboten verzeichnen.

Besonders stark stieg der Transportbedarf aus dem Nachbarland Polen (220%) und in die Schweiz (149%). Einen großen Zuwachs auf Länderebene verzeichneten auch die Relationen von und nach Frankreich (100% bzw. 71%).

Unter den zahlreichen Zuwächsen auf Relationen zwischen Österreich und Staaten Westeuropas fällt vor allem eine Zunahme auf der weiterhin frachtenstarken Länderrelation auf: die Transportnachfrage von Deutschland nach Österreich (73%).

Und auch auf Relationen nach Osteuropa gab es Steigerungen: Die Transportnachfrage von Österreich in die Slowakei ist z.B. um 91% gestiegen.

+100%

Zuwächse bei Frachtangeboten in Q4 2024

Frachteingaben auf österreichischen Routen im Vergleich zum Vorjahresquartal

PL - AT	+ 220%
AT - CH	+ 149%
BE - AT	+ 133%
AT - ES	+ 113%
AT - GB	+ 112%

FR - AT	+ 100%
AT - SK	+ 91%
NL - AT	+ 79%
DE - AT	+ 73%
AT - FR	+ 71%

Relationen mit Zuwächsen bei Frachtangeboten im 4. Quartal 2024 © TIMOCOM





Rückläufige Frachtangebote auf internationalen Routen

Die größten rückläufigen Transportmengen auf europäischen Routen wie z. B. nach Belarus lag dieses Jahr weiter im Minus.

Transporte von Polen nach Moldau gingen ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück (-82%).

Aus Finnland gab es sowohl in Richtung Deutschland als auch nach Bulgarien und in Richtung Ungarn im 4. Quartal 2024 bedeutend weniger Frachtangebote als 2023.

Transporte aus Deutschland und aus Polen mit Ziel in der Ukraine gingen um 79% bzw. 55% zurück.

Aus Österreich gab es v.a. in Richtung Griechenland nur halb so viele Angebote wie im Vorjahresquartal (-50%). Auch aus Tschechien gingen die Frachtangebote nach Griechenland um 58% zurück.

-50%

Rückgänge bei Frachtangeboten in Q4 2024

Frachteingaben auf europäischen Routen im Vergleich zum Vorjahresquartal

DE - BY	- 94%	CZ - GR	- 58%
PL - MD	- 82%	SE - HU	- 55%
FI - BG	- 80%	PL - UA	- 55%
DE - UA	- 79%	AT - GR	- 50%
FI - HU	- 79%	FI - DE	- 50%

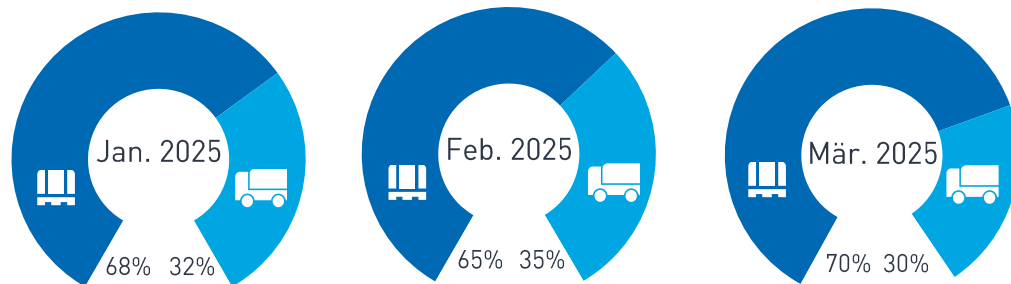
Relationen mit Rückgängen bei Frachtangeboten im 4. Quartal 2024 © TIMOCOM



Ausblick: Nachfrage zieht zum April weiter an

Für das erste Quartal 2025 ist weiterhin von einem hohen Transportbedarf am Spotmarkt auszugehen, da insbesondere langfristige Vertragsbeziehungen aufgrund der unsicheren Zukunft gemieden werden. Das Fracht-Laderaum-Verhältnis wird voraussichtlich nicht unter 65:35 fallen.

Aufgrund der dieses Jahr einen Monat später liegenden Osterfeiertage wird der Bedarf erst wieder zum April anziehen, sodass der Frachtanteil dann über 70% steigen wird. Das Fracht-Laderaumverhältnis bleibt unausgeglichen:



Frachtpreise werden zulegen

”

Die Transportpreise werden mit steigender Nachfrage zulegen, nicht zuletzt, um die gestiegenen Kosten durch CO2- und Maut-Abgaben zu kompensieren.

“



Gunnar Gburek
Head of Business Affairs
TIMOCOM GmbH



Kontakt

Dennis Erben

Sr. Marketing Communications Manager

TIMOCOM GmbH

Timocom Platz 1

DE-40699 Erkrath

Tel: +49 211 88 26 69 07

Email: presse@timocom.com

Mehr im TIMOCOM Newsroom

Copyright TIMOCOM. All rights reserved. No part of this work may be produced or transmitted in any form or by any means without prior written permission of TIMOCOM. All information in this presentation is provided without any guarantee as to the correctness and completeness of the content. The presentation is neither an offer to conclude a contract nor a guarantee of the quality or suitability of the contents for certain purposes or economic success. No right of use is granted. We reserve the right to make changes to the contents, specifications and descriptions. Forecasts, estimates or expectations may deviate substantially. In the event that the presentation is provided, this shall only be for the internal and confidential use of the recipient.